

duum noch die meiste Festigkeit, es ist größtentheils fest und stier auf Einen Punkt gerichtet, wogegen der übrige Körper in seinen Bewegungen mit gradlinigen Richtungen sich nicht gern befaßt. Die vibrirenden Bewegungen der oberen Extremitäten erinnern an das Appellschlagen des kleinen Tambours Zeit. Endlich haben neuere Zoologen die hochwichtige Entdeckung gemacht, daß das auf den Riechwerkzeugen sich häufig erzeugende Kupfer vermöge des organischen Galvanismus nach und nach zerseht und auf die Zunge übergeleitet wird, wodurch deren immer zunehmende Unbiegsamkeit und Schwere evident erläutert worden ist.

Gereimte Tagesgeschichte.

(In Leierkastenmanier.)

„Eine neue Mordgeschichte,
„Schreckliches erzähl' ich dir,
So beginnet das Gedichte,
Dessen Fortgang, Leser, mir
Schenk' in Gnaden, weil es kann
Längst auswendig Jedermann.

Auf den Märkten Sachsens graute
Jung und Alt vor meinem Bild,
Wenn nach seinem Opfer schaute
Hin der Henker trozig-wild.
Jedes Kind auch singet die
Mordgeschichtenmelodie.

Und zur grausen Todtenfeier,
Die des Mörders schnöder Lohn,
Winselte die alte Leier
Ihren grellsten Klage-ton,
Bis getrennt des Henkers Streich
Von dem Rumpf das Haupt sogleich.

Dieses ewige Gewimmer,
Dieses Heulen, Gröhlen, Schrei'n
Wurde nachgerade immer
Mehr zur Lust mir und zur Pein,
Und auf and're Lieder sann
Ich der Leierkastenmann.

„Besser als 'ne Mordgeschichte
„Ziehen an in jek'ger Zeit
„Traun politische Gedichte
„Muthig der Kritik geweiht:
„Krönt mit Ruhm ihr Richterstuhl
„Doch den Herweg, Hoffmann, Buhl.

„Muth gefaßt und nicht verzaget,
„Dichten ist nicht Hexerei,
„Der gewinnt nichts, der nichts waget,
„Glück hat, der ist kühn dabei:
„Zog doch auf, vergiß es nie,
„Dich zum Mann die Poesie!

„Hast der Gegenwart Geschichte
„Stets studirt im Zeitungsblatt,
„An solch' geist'gem Leibgerichte
„Wirst du dich nimmer satt;
„Was betrifft Politica,
„Hast du's hintern Ohren ja.“

Also sprechend riß in Fegen
Ich den Mordgeschichtenfang,
Um in Reime stracks zu setzen,
Was im Busen widerklang:
Weltschwer drang ein süßer Schmerz
In's europamüde Herz.

Als der Geist emporzuheben
Sich begann zum kühnen Lauf,
Griff mit sehnsuchtsvollem Beben
Schnell die Hand zur Feder drauf.
Und das wirre Traumgesicht
Ordnete sich zum Gedicht.

Länger konnt' ich nun nicht rasten,
Und zum neuen Sein erstarrt
Zog ich mit dem Leierkasten
Flugs nach Schandau hin zum Markt.
Dort erhielt von Lorbeerreis
Ich den ersten Dichterpreis,

Werthe Leser, drum verzeihet —
Dichter werden schnell verwöhnt —
Wenn er jetzt das Lied Euch weiht,
Das in Schandau ward gekrönt.
Dort auch übt man mit Geschick
Unparteiisch die Kritik.

Daß mit Deutschland er beginne
Ziemt fürwahr dem deutschen Mann,
Der mit ächtem Biederfinne
Lieb sein Vaterland gewann:
Lieb ja hat er es bei Gott,
Selbst wenn's züchtigt er mit Spott!

Dir vor Allem Himmelsblume,
Freud'ge Glaubenseinigheit,
Töne jetzt mein Sang zum Ruhme,
Sei mein schwaches Lied geweiht,
Fern vom theuren Heimathland
Segnet dich der Protestant.

Gustav Adolph ward beschworen
Aus dem Grabe, und sodann
Zu den Rüstzeug auserkoren
Von dem Doctor Zimmermann,
Gegen den ist Hengstenberg
Machtlos wie ein winz'ger Zwerg.

Und von Darmstadt geht die Kunde
Aus vom Gustav-Adolph-Stift.
Und es macht die Mähr' die Kunde
Durch die Länder schnell, und trifft
Warme Herzen überall
Auf dem weiten Erdenball.